

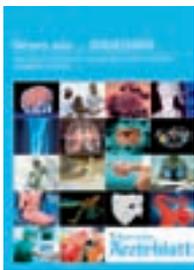


Ausstellung in Ingolstadt – Die Ausstellung „Vom Tatort ins Labor. Rechtsmediziner decken auf“ wurde 2009 vom Berliner Medizinhistorischen Museum der Charité entwickelt und mit großem Erfolg gezeigt. Die Idee stammt von Professor Michael Tsokos, dem Direktor des Instituts für Rechtsmedizin der Charité. Er wollte mit dieser Ausstellung dem durch Film und Fernsehen verbreiteten, häufig verzerrten Bild des Rechtsmediziners und seiner Tätigkeit entgegenwirken. Tsokos lieferte das rechtsmedizinische Know-how, und das Team des Charité-Museums setzte die wissenschaftlichen Inhalte in eine sensible, klare Ausstellungsarchitektur um, die es den Besucherinnen und Besuchern ermöglicht, die gewünschte Distanz oder Nähe zum Gezeigten selbst zu bestimmen. Die Ausstellung besteht aus zwei Abteilungen: In der ersten begleitet man anhand des fiktiven Falls der „Anna M.“ den Rechtsmediziner vom Tatort über Labor und innere Leichenschau bis hin zum Gericht; die zweite führt – wie ein begehbares Lehrbuch – in zehn Kapiteln durch das Thema „Todesursachen und Identifikation“.

Das Deutsche Medizinhistorische Museum Ingolstadt präsentiert diese Ausstellung nun erstmals in Süddeutschland. In Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Armeemuseum wurde es möglich, dafür einen besonders ausdrucksstarken Raum zu gewinnen: den Turm Triva, Teil der von Klenze gestalteten Festungsanlage am südlichen Donauufer. Der Turm Triva eignet sich auch deshalb so gut für diese Thematik zwischen Medizin und Kriminalistik, weil er in Zukunft das Bayerische Polizeimuseum beherbergen soll. Mit der Ausstellung „Vom Tatort ins Labor“ werden die eindrucksvollen Museumsräume mit ihren mächtigen Mauern nun erstmals für das Publikum geöffnet.

Laufzeit der Ausstellung: 12. Mai bis 11. September 2011. Eintrittspreise: Erwachsene 5 Euro; ermäßigt 2,50 Euro (Besuch der Ausstellung erst ab 16 Jahren). Ort: Turm Triva im Klenzepark, Regimentsstraße 28, 85051 Ingolstadt

Weitere Informationen: www.tatort-ingolstadt.de



Profiwissen für alle – Im Buch „Neues aus ... 2008/09“, hat die Bayerische Landesärztekammer zum ersten Mal alle medizinischen Titelthemen aus dem *Bayerischen Ärzteblatt* im Zeitraum März 2008 bis Dezember 2009 veröffentlicht. Die einzelnen Beiträge demonstrieren angehenden und tätigen Ärztinnen und Ärzten in komprimierter und professionell aufgebauter Form eine Übersicht über die Neuerungen eines Fachgebietes oder Schwerpunktes sowie die großen Möglichkeiten, welche in der medizinpublizistischen Fortbildung liegen. Der Fokus liegt dabei auf dem Gebiet der Inneren Medizin, wobei weitere große Gebiete, wie Chirurgie, Pädiatrie, Gynäkologie, Urologie, Onkologie oder Ophthalmologie, soweit differenzialdiagnostisch von Bedeutung und Bestandteil der allgemeinmedizinischen und internistischen Praxis oder Klinik, berücksichtigt wurden. Zahlreiche Farbfotos und grafisch aufbereitete Tabellen und Abbildungen bereichern die Texte. Inhaltlich sollten die Titelthemen neue Entwicklungen, Methoden, Leitlinien und Standards; neueste Studien; relevante Forschung; aktuelle Themen in der Diskussion und neue Pharmaka-Updates zu etablierten Pharmaka enthalten.

Das Buch kann in der Redaktion des *Bayerischen Ärzteblatts*, Mühlbauerstraße 16, 81677 München, gegen Einsendung von 10 Briefmarken à 0,55 Euro im Wert von insgesamt 5,50 Euro angefordert werden.

Arzneimittel und Medizinprodukte – Hinweise zu Arzneimittel und Medizinprodukten, wie Rückrufe, Sicherheitshinweise usw., finden Sie unter www.blaek.de (Berufsordnung – „Hinweise zu Arzneimitteln und Medizinprodukten“).

Bei etwaigen Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Bundesinstitut für Arzneimittel und Medizinprodukte, Abteilung Medizinprodukte, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn.

Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 4/2011, Seite 184 f. – Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel „Neues aus der Humangenetik“ von Professor Dr. Ortrud Steinlein.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Drei Punkte erhalten Sie, wenn Sie alle zehn Fragen richtig beantwortet haben. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben über 1.300 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
2	<input checked="" type="checkbox"/>				
3	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>